

Objektbericht



Achtung! Halt! Achtung!

Sie würden gewiß mit großem Interesse die
Goldfunde in der Traisen
aufnehmen, wenn Sie nicht das größte Ereignis des Tages zu sehr
in Aufregung versetzte, denn unbenommen ist dies das nur

einmalige Gastspiel des

Grand
Zirkus
„Exzelsior“

Sonntag den 5. August 1923
5 Uhr nachmittags in den Stadtsälen
zu Gunsten der Freiw. Feuerwehr St. Pölten

Der **weltberühmte Grand Zirkus „Exzelsior“** ist von
seiner Erdumsegelung zurückgekehrt und gibt das **letzte** Gastspiel
vor seiner Abreise zum Nordpol.

Eigene Künstlerkapelle

Internationale Kunstkräfte mit den unerhörtesten Attraktionen
epochale Neuheiten, bahnbrechend für die Zukunftsartistik, Revue
der Weltausstellungen! Jede Nummer stellt die höchsten Anforderungen
an die Nerven des p. t. Publikums.

Aufregend! **Spannend!** **Verblüffend!**
Unerreicht! **Grausigentzückend!** **Unfaßbar!**

Dem p. t. Publikum wird im eigensten Interesse die Mitnahme
von Nervenberuhigungsmitteln anempfohlen.

Sensations-Programm:

Einzugsmarsch (wurde für diese Vorstellung eigens komponiert).

Das klassische Schulerreiten
Vorgeführt von Mister Mac L'Onghe auf einem Vollblut-Carnovanhengst

Mist. Fred White, der Mann mit den 100 Stimmen
Tausendfache allerhöchste Auszeichnungen

Blackwood u. Canniwother in ihren Sensationsnummern

EDUARDO SAMSON der Mann aus Erz mit den Steinmuskeln
Sämtliche bisher dagewesenen Kraftleistungen werden durch ihn in den Schatten gestellt

Die 2 Milons in ihren urkomischen Exzentrik-Akt

Satan, der Riesentigerlöwe

Das höchste auf dem Gebiete der Raubtierdressur, vorgeführt durch den
Beduinenkönig Omar Halil Azur, genannt die Panzerhaut

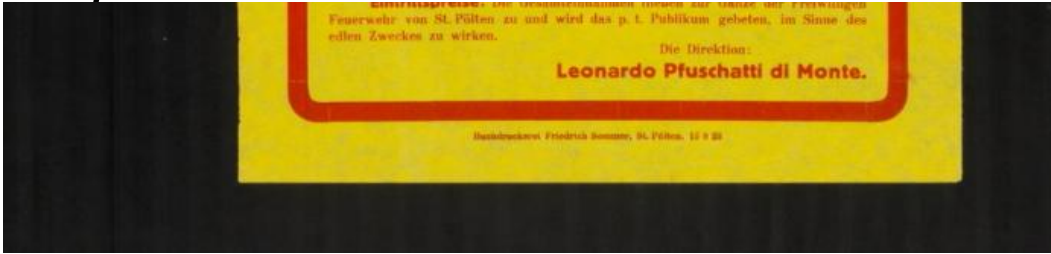
Francisco dello Arco genannt Wilhelm Tell

Meisterschütz der Welt mit seinen 6 Todesschüssen. Wir verweisen auf die Kunstberichte
in den Weltstellungen

Zwischen den einzelnen Glanzdarbietungen produzieren sich
die berühmtesten **Exzentrik-Clown** und die köstlichsten
dummen Auguste.

Programm-Änderungen kontraktlich mit einzelnen Künstlern vorbehalten.

Objektbericht



Veranstaltungsankündigung, Gastspiel des Grand-Zirkus Exzelsior zugunsten der Freiw. Feuerwehr St. Pölten, 5. August 1923, Stadtsäle St. Pölten

Objektname Plakat

Datierung 5.8.1923

Material/Technik Druckgrafik auf Papier

Maße 94,5 x 31,3 cm

Inventarnummer LK2426/196

Beschreibung Achtung! Halt! Achtung! Sie würden gewiß mit großem Interesse die Goldfunde in der Traisen aufnehmen, wenn Sie nicht das größte Ereignis des Tages zu sehr in Aufregung versetzte, denn unbenommen ist dies das nur einmalige Gastspiel des Grand-Zirkus "Exzelsior" Sonntag den 5. August 1923 5 Uhr nachmittags in den Stadtsälen zu Gunsten der Freiw. Feuerwehr St. Pölten Der weltberühmte Grand Zirkus "Exzelsior" ist von seiner Erdumseglung zurückgekehrt und gibt das letzte Gastspiel vor seiner Abreise zum Nordpol. Eigene Künstlerkapelle Internationale Kunstkräfte mit den unerhörtesten Attraktionen, epochale Neuheiten, bahnbrechend für die Zukunftsartistik, Revue der Weltsensationen! Jede Nummer stellt die höchsten Anforderungen an die Nerven des p. t. Publikums. Aufregend! Spannend! Verblüffend! Unerreicht! Grausigentzückend! Unfaßbar! Dem p.t. Publikum wird im eigensten Interesse die Mitnahme von Nervenberuhigungsmitteln anempfohlen. Sensations-Programm: Einzugsmarsch (wurde für diese Vorstellung eigens komponiert). Das klassische Schulreiten Vorgeführt von Mister Mac L'Onghe auf einem Vollblut-Carnovanhengst Mist. Fred White, der Mann mit den 100 Stimmen Tausendfache allerhöchste Auszeichnungen Blackwoord u. Canniwother in ihren Sensationsnummern Eduardo Samson der Mann aus Erz mit dern Steinmuskeln Sämtliche bisher dagewesenen Kraftleistungen werden durch ihn in den Schatten gestellt Die 2 Milons in ihren urkomischen Exzentrik-Akt Satan, der Riesentigerlöwe Das höchste auf dem Gebiete der Raubtierdressur, vorgeführt durch den Beduinenkönig Omar Halif Azur, genannt die Panzerhaut Francisco dello Arco genannt Wilhelm Tell Meisterschütze der Welt mit seinen 6 Todesschüssen. Wir verweisen auf die Kunstberichte in den Weltzeitungen Zwischen den einzelnen

Objektbericht

Glanzdarbietungen produzieren sich die berühmtesten Exzentrik-Clown und die köstlichsten dummen Auguste. Programm-Änderungen kontraktlich mit einzelnen Künstlern vorbehalten. Eintrittspreise: Die Gesamteinnahmen fließen zur Gänze der Freiwilligen Feuerwehr von St. Pölten zu und wird das p. t. Publikum gebeten, im Sinne des edlen Zweckes zu wirken. Die Direktion: Leonardo Pfuscatti di Monte.